

# Das nächste Rekordjahr

**Franz Morat übertrifft Vorjahresumsatz um acht Millionen Euro**

EISENBACH (BZ). Die Franz Morat Group blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Geschäftsführer Gökhan Balkis berichtete bei der Betriebsversammlung über erneute Rekordumsätze und die positiven Entwicklungen an den Produktionsstandorten in Polen und Mexiko.

Mit einem Rekordumsatz von rund 85 Millionen Euro hat die Franz Morat Group die nächste Etappe zur 100-Millionen-Euro-Marke, die in der Unternehmensstrategie Target 100 als Umsatzziel für das Jahr 2022 ausgegeben wurde, erfolgreich gemeistert. Der Vorjahresumsatz von 76,6 Millionen Euro wurde um rund 8,4 Millionen erhöht.

Für 2018 kündigt Balkis einen weiteren Umsatzanstieg an. Eine Steigerung auf 91,1 Millionen Euro wird angestrebt. „Der Markteintritt in boomende Wachstumsbranchen – wie die Elektromobilität oder die Intralogistik – wurde in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeleitet“, sagt Balkis in einer Mitteilung des Unternehmens.

Zeitgleich wurde das Bestandsgeschäft Treppenlifte sowie Förder- und Zugangssysteme ausgebaut.

Besonders das Automotive-Geschäft läuft auf Hochtouren. Hier wird der neue Produktionsstandort im mexikanischen Automobilgürtel in Lerma einen wesentlichen Beitrag leisten. „Es freut mich persönlich sehr, dass wir für unser Spritz-

gießwerk in Mexiko für 2018 bereits ein hohes Auftragsvolumen in der Pipeline haben“, betont Balkis, der sich mit der Entwicklung an den internationalen Produktionsstandorten zufrieden zeigt. Das 2015 in Betrieb genommene Montagewerk in Nowa Ruda (Polen) trägt zur nachhaltigen Steigerung der Produktivität bei und schafft Kapazitäten, um den Technologiestandort in Eisenbach auszubauen. Darunter ist keine flächenmäßige Erweiterung zu verstehen. Vielmehr schaffen die internationalen Standorte freie Personal- und Flächenkapazitäten am Stammsitz. Diese Ressourcen werden zum Ausbau bestehender oder zum Aufbau neuer Technologien eingesetzt.

Dort hat die technologische Weiterentwicklung der Kernkompetenzen in der spanabhebenden Verzahnungstechnik und der Kunststoffspritzgießtechnik neben der Digitalisierung von Prozessen und Abläufen Vorrang. „Veränderung ist wesentlich, um ein Unternehmen weiter zu entwickeln und wettbewerbsfähig zu bleiben“, sagt Balkis. Hierzu sind für

2018 Investitionen in Höhe von bis zu zehn Prozent der Umsatzerlöse geplant.

In seinem Jahresrückblick bedankte sich Balkis bei der Belegschaft für die geleistete Arbeit. Bei der derzeitigen Arbeitsmarktsituation und der hohen Auslastung in der Produktion sei der Erfolg der Franz Morat Group auf die Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters



**Gökhan Balkis**

FOTO: FLORIAN BILGER



**Das Produktsortiment der Franz Morat Group reicht von Antriebssystemen für Treppenlifte über Planetengetriebe für die Lager- und Fördertechnik bis hin zu technischen Kunststoffteilen für den Automobilsektor oder Zahnradern und Ritzelwellen für E-Bike-Motoren.**

FOTO: FRANZ MORAT GROUP

zurückzuführen. Die Gruppe beschäftigt 612 Mitarbeiter, davon 551 in Eisenbach. Um für die Ziele und Herausforderungen der kommenden Jahre gewappnet zu sein, werde man den Personalstamm schon im nächsten Jahr auf rund 640 Mitarbeiter aufstocken, kündigte Balkis an.

## **Belegschaft wird aufgestockt**

Besonders stolz ist der Geschäftsführer auf das gute Betriebsklima. Die Franz Morat Group stößt seit vielen Jahren gemeinsame Sport- und Freizeitaktivitäten an. Zuletzt wurde im November eine Kooperationspartnerschaft mit der Gemeinde Eisenbach geschlossen, die es allen Mitarbeitern ermöglicht, Fitnessseinrichtungen in ganz Deutschland zu deutlich vergünstigten Konditionen zu nutzen.

Im Vorfeld der Betriebsversammlung wurden die langjährigen Mitarbeiter für

ihre Treue und ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Arbeitsjubilare Angelika Schmidt, Jutta Sigwart, Manfred Dilger, und Wolfgang Steiert erhielten von Bürgermeister Alexander Kuckes die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde Eisenbach für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit bei Framo Morat.

Michael Braun, Michael Schwab und Kurt Weißer erhielten eine Auszeichnung für 30 Jahre bei F. Morat.

Monika Fischer, Erich Gutmann und Günther Sawetzki wurde für 25 Jahre bei F. Morat die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein verliehen – dieselbe Ehre wurde Jubilar Josef Schneider bei Framo Morat zu teil. Außerdem wurden Elisabeth Wirth für 20 Jahre sowie Karin Depoilly, Martina Elsässer, Susanne Gutmann, Stephanie Höhner und Florian Zeller für zehn Jahre bei F. Morat geehrt.